

## Konzept zur Leistungsbewertung im Fach Psychologie am Erftgymnasium Bergheim

Gemäß § 48 Schulgesetz NRW (Stand 1.1.2011) soll „Die Leistungsbewertung [...] über den Stand des Lernprozesses der Schülerin oder des Schülers Aufschluss geben; sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein. Die Leistungen werden durch Noten bewertet. [...] Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erbrachten Leistungen. Beide Beurteilungsbereiche [...] werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.“<sup>1</sup>

Die Grundsätze zur Leistungsbewertung werden zu Beginn jedes Schuljahres im Kurs bekannt gegeben.

### 1. Bewertung von Klausuren

Zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung werden Klausuren angelehnt an die Abituranforderungen erstellt, d.h. alle drei Anforderungsbereiche werden abgeprüft. Um welchen Anforderungsbereich es sich jeweils handelt, ist aus den verwendeten Operatoren ersichtlich. In deren Verwendung werden die SchülerInnen ab der Einführungsphase eingeführt. Die Gewichtung der Anforderungsbereiche ist wie folgt: Anforderungsbereich II > III > I. Jede Klausur prüft Inhalte aus der Perspektive von mindestens zwei Paradigmen. Die Klausuren werden entsprechend den Abituranforderungen auf der Basis eines detailliert ausgewiesenen Erwartungshorizontes, der den SchülerInnen ausgehändigt wird, bewertet.

Notenschlüssel für Klausuren (entnommen aus einer Prüfung aus dem Zentralabitur)

Note	Notenpunkte	Punktzahl
sehr gut plus	15	100-95
sehr gut	14	94-90
sehr gut minus	13	89-85
gut plus	12	84-80
gut	11	79-75
gut minus	10	74-70
befriedigend plus	9	69-65
befriedigend	8	64-60
befriedigend minus	7	59-55
ausreichend plus	6	54-50
ausreichend	5	49-45
ausreichend minus	4	44-39
mangelhaft plus	3	38-33
mangelhaft	2	32-27
mangelhaft minus	1	26-20
ungenügend	0	19-0

<sup>1</sup> [http://www.schulgesetz.nrw.de/Texte/Schulgesetz/Schulgesetz\\_NRW\\_2011.pdf](http://www.schulgesetz.nrw.de/Texte/Schulgesetz/Schulgesetz_NRW_2011.pdf), Stand 9.4.11

## 2. Bewertung der sonstigen Mitarbeit

### 2.1 Bereiche der sonstigen Mitarbeit

Die sonstige Mitarbeit umfasst alle Leistungen, die außerhalb von Klausuren bzw. der Facharbeit erbracht werden. Hierzu zählen

- 1) Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- 2) Beiträge zur Gruppenarbeit
- 3) Hausaufgaben
- 4) Referate
- 5) Protokolle
- 6) Schriftliche Übungen
- 7) Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten und Übungen
- 8) Mitarbeit in Projekten<sup>2</sup>

### 2.2 Kriterienkatalog zur Bewertung der Sonstigen Leistungen im Unterricht<sup>3</sup>

Note	Unterrichtsgespräch	Kooperative Phasen	Schriftliche Beiträge
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wirkt maßgeblich an der Lösung schwieriger Sachverhalte mit</li> <li>- bringt immer wieder eigenständige gedankliche Leistungen zu komplexen Sachverhalten ein</li> <li>- überträgt früher Gelerntes auf neue Sachverhalte und gelangt so zu neuen Fragestellungen und vertiefenden Einsichten</li> <li>- wendet Fachbegriffe konsequent, differenziert und überzeugend an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wirkt maßgeblich an der Planung und Durchführung mit</li> <li>- bringt besondere Kenntnisse und zielführende Ideen ein</li> <li>- stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit umfassend, strukturiert und überzeugend dar</li> <li>- zeigt überzeugende fachmethodische Kenntnisse/ wendet gelernte Fachmethoden an</li> <li>- wendet Fachbegriffe konsequent, differenziert und sprachlich überzeugend an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bringt immer wieder eigenständige gedankliche Leistungen zu komplexen Sachverhalten ein</li> <li>- überträgt früher Gelerntes auf neue Sachverhalte und gelangt so zu neuen Fragestellungen und vertiefenden Einsichten</li> <li>- wendet Fachbegriffe konsequent, differenziert und überzeugend an</li> </ul>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestaltet das Unterrichtsgespräch durch eigene Ideen auch bei anspruchsvollen Problemstellungen mit</li> <li>- versteht schwierige Sachverhalte und kann sie richtig erklären</li> <li>- stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her</li> <li>- verwendet Fachbegriffe konsequent und sicher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wirkt aktiv an der Planung und Durchführung mit</li> <li>- gestaltet die Arbeit aufgrund seiner Kenntnisse mit</li> <li>- stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit vollständig, richtig und verständlich dar</li> <li>- wendet Fachbegriffe konsequent und sicher an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- versteht schwierige Sachverhalte und kann sie richtig erklären</li> <li>- stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her</li> <li>- verwendet Fachbegriffe konsequent und sicher</li> <li>- zeigt umfassende fachmethodische Kenntnisse und wendet diese Methoden an</li> </ul>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beteiligt sich regelmäßig gehaltvoll</li> <li>- bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze ein</li> <li>- ordnet den Stoff in die Unterrichtsreihe ein</li> <li>- verwendet durchgehend /</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beteiligt sich an der Planung und Durchführung</li> <li>- bringt Kenntnisse ein, die die Arbeit voranbringen</li> <li>- kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in Grundzügen richtig darstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze ein</li> <li>- ordnet den Stoff thematisch / paradigmatisch ein</li> <li>- verwendet durchgehend / angemessen Fachbegriffe</li> </ul>

2 Schriftenreihe Schule in NRW Nr. 4729, Sekundarstufe II, Gymnasium / Gesamtschule, Richtlinien und Lehrpläne Psychologie. Frechen: Ritterbach Verlag, 1999. S. 67

3 Fachbezogen verändert nach Konzept zur Leistungsbewertung im Fach Englisch am Erftgymnasium

	angemessen Fachbegriffe	- verwendet Fachbegriffe angemessen	- zeigt angemessene Kenntnis der Fachmethoden und wendet diese an
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beteiligt sich selten am Unterricht</li> <li>- Kann (auf Anfrage) i.d.R. grundlegende Inhalte/ Zusammenhänge der letzten Stunde(n) wiedergeben</li> <li>- verwendet Fachbegriffe in Ansätzen zumeist angemessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beteiligt sich an den Arbeiten</li> <li>- bringt Kenntnisse ein</li> <li>- kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in Grundzügen richtig darstellen</li> <li>- zeigt in Ansätzen Kenntnis der Fachmethoden und wendet diese teilweise erfolgreich an</li> <li>- verwendet Fachbegriffe in Ansätzen zumeist angemessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge sind überwiegend Antworten auf einfache oder reproduktive Fragen</li> <li>- zeigt in Ansätzen Kenntnis der Fachmethoden und wendet diese teilweise erfolgreich an</li> <li>- verwendet Fachbegriffe in Ansätzen zumeist angemessen</li> </ul>
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beteiligt sich so gut wie nie und ist oft über lange Zeit hinweg unaufmerksam</li> <li>- beschäftigt sich oft mit anderen Dingen</li> <li>- kann auf Anfrage grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben</li> <li>- verwendet Fachbegriffe lückenhaft oder sprachlich fehlerhaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beteiligt sich nur wenig an den Arbeiten</li> <li>- bringt keine Kenntnisse ein</li> <li>- kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit nur unzureichend erklären</li> <li>- zeigt lückenhafte Kenntnis der Fachmethoden und ihrer Anwendung</li> <li>- verwendet Fachbegriffe lückenhaft oder fehlerhaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfasst die Aufgabe nur unzureichend erklären</li> <li>- zeigt lückenhafte Kenntnis der Fachmethoden und ihrer Anwendung</li> <li>- verwendet Fachbegriffe lückenhaft oder fehlerhaft</li> </ul>
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- folgt dem Unterricht nicht</li> <li>- verweigert jegliche Mitarbeit</li> <li>- Äußerungen auf Anfrage sind immer falsch</li> <li>- Zielsprachliche Äußerungen weisen gravierende Mängel auf, die ein Gelingen der Kommunikation beeinträchtigen/ verhindern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beteiligt sich überhaupt nicht an den Arbeiten</li> <li>- kann keinerlei Fragen über den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit beantworten</li> <li>- zeigt keine Kenntnis der Fachmethoden oder deren Anwendung</li> <li>- Zielsprachliche Äußerungen weisen gravierende Mängel auf, die ein Gelingen der Kommunikation beeinträchtigen/ verhindern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausführungen sind falsch, fachmethodisch fehlerhaft, Fachbegriffe fehlen oder weisen gravierende Mängel auf</li> </ul>

### 2.3 Bewertungsraster für die Facharbeit im Fach Psychologie

Die Erstellung der Facharbeit ist ein Prozess, insofern setzt sich die Note wie folgt aus verschiedenen Teilbereichen zusammen. Zur inhaltlichen Erfassung der einzelnen Teilbereiche sei auf die oben aufgeführte tabellarische Darstellung verschiedener Leistungsbereiche verwiesen

1. Prozessbewertung
  - a) eigenständige Themenfindung 5%
  - b) Beratungsgespräche 5%
2. Inhaltliche Gesichtspunkte 70%
3. Sprachliche und formale Gesichtspunkte 20%